

[14171.] Zu Inseraten erlaube ich mir die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

Berliner Allgemeine Zeitung

redigirt von Dr. Julian Schmidt

zu empfehlen. Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse,

da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 S% für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Berlin, 1862.

R. Gaertner.

Für volkswirtschaftliche Inserate [14172.] empfehle ich den demnächst erscheinenden

3. Jahresbericht pro 1861

von

Schulze-Delitzsch.

Auß. 1500 — pro Petitzeile 2 1/2 N%.

Leipzig, Juli 1862.

Gustav Mayer.

[14173.] Anzeigen für

Wolf's Bibliographische Nachrichten, (in 30,000 Exemplaren den gelesensten russischen Zeitungen gratis beigelegt), die wirksamsten für den Absatz in Russland und Polen,

beliebe man an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu adressiren.

Anzeigegebühren: 8 N% für die Petitzeile gegen Beleg in Rechnung.

[14174.] Inserate von Bibliographien, Hand- und Nachschlagebüchern

finden wirksame und dauernde Verbreitung in dem Michaelis erscheinenden

Anzeiger zum 5. Nachtrag

des

Schwab u. Klüpfel'schen Wegweisers.

Auß. 1500. — pr. Petitzeile 2 1/2 N%.

Leipzig.

Gustav Mayer.

[14175.] Buchhändler-Strassenpapiere in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[14176.] Die Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatt, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 3/4 N%.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein Prag, 1862.

Heinr. Mercy.

[14177.] Inserate für die Zeitschrift für Chemie und Pharmazie,

welche bei uns erscheint und namentlich auch im Auslande (z. B. Rußland, England, Holland, Amerika) vielfach gehalten wird, berechnen wir mit 1 1/2 N% die Zeile. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Auch Antiquariatshandlungen empfehlen wir dieselbe zu Gesuchen und Angeboten.

Bengel & Schmitt in Heidelberg.

Familiennachrichten.

[14178.] August Greinert, Marg. Aue, Verlobte.

Straßburg und Stuttgart.

Börse in Leipzig, am 6. August 1862.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, and Wien.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 N% und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichnis der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften (Monat Juli). — Dankagung des Vorstandes des Unterstützungsvereins. — Erscheinene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erscheinene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Buchhändler. — Recensionen-Verzeichnis. — Anzeigenblatt Nr. 14041—14178. — Börse in Leipzig, am 6. August 1862.

Table listing names and numbers of entries in the index, such as Agentur d. Rauh. Hauses 14107, Anonyme 14043-41, 14147-50, etc.

